

Arbeitsintegrierte Kompetenzentwicklung



Betriebliche Kompetenzentwicklung in heterogenen Lernkonstellationen gestalten
Erfahrungen und Erkenntnisse zu den Möglichkeiten arbeitsintegrierter Weiterbildung
GABRIELE MOLZBERGER (Hrsg.).
Waxmann, Münster 2018,
142 S., 29,90 EUR,
ISBN 978-3-8309-3917-7

Die Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnisse, die in diesem Band vorgestellt werden, haben die Beteiligten am Forschungs- und Entwicklungsprojekt »informelles Lernen als Innovationsmotor« (iLInno) gewonnen, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Programm »Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen« gefördert wurde.

Die Grundidee, hier »GeNeDri« (Gemeinsames Neues Drittes) genannt, ist, in heterogenen Konstellationen Innovations- und Lernprojekte im Betrieb gemeinsam zu bearbeiten und Kompetenzen arbeitsintegriert weiterzuentwickeln. Diese Innovations- und Lernprojekte werden von betrieblichen Kompetenzentwicklungsbegleitenden betreut. Die Entwicklung einer Qualifizierung für diese Aufgabe, für die das Konzept »ProHa« (professionelle Handlungsfähigkeit) erarbeitet und erprobt wurde, war eines der zentralen Projektziele.

Voraussetzungen und derzeitige Rahmenbedingungen für arbeitsintegrierte Kompetenzentwicklung bilden den Einstieg in den Sammelband: Das Verhältnis von beruflicher und betrieblicher Anerkennung von Kompetenzen ana-

lysiert ULRICH WEIß, die Situation des betrieblichen Weiterbildungspersonals mit ihren Spannungsfeldern wird von ANDRÉ KUKUK untersucht und GABRIELE MOLZBERGER führt in die arbeitsprozessintegrierte Kompetenzentwicklung, das Konzept der Handlungsforschung und das Projektdesign ein. Wiederum ULRICH WEIß führt aus, worin die Anforderungen für kompetenzförderliche Betriebe über die lernförderlicher Arbeit hinausgehen und identifiziert subjektive Relevanz der Arbeitsaufgaben, erlebten Handlungsspielraum und Fachlichkeit als Merkmale betrieblicher Lernförderlichkeit.

Erprobt wurde das Konzept in drei Unternehmen der Metallbranche im Bergischen Land in altersgemischten Teams, mit Beschäftigten unterschiedlicher Qualifikationen und in abteilungsübergreifender Zusammensetzung. MOLZBERGER, WEIß und KUKUK stellen die Fallstudien und die aus ihnen gewonnenen Erkenntnisse vor, insbesondere, welche Handlungsstrategien Beschäftigte in den unterschiedlichen Kompetenzentwicklungsprojekten verfolgt haben, wie diese typisiert werden können und welche Möglichkeiten der Kompetenzentwicklungsbegleitung jeweils bestehen.

Der Band wird, nachdem die im und für das Projekt qualifizierten betrieblichen Kompetenzentwicklungsbegleitenden ihre Erfahrungen anschaulich beschrieben haben, mit einem Beitrag zur Gestaltung der Kompetenzentwicklungsbegleitung durch verschiedene Gesprächsformate (CAROLIN ALEXANDER) und einer Bilanz abgeschlossen, in der GABRIELE MOLZBERGER die Bedeutung des Projektansatzes vor den aktuellen Herausforderungen herausarbeitet und die Notwendigkeit entsprechender weiterbildender Studien für betriebliches Weiterbildungspersonal, wie sie in iLInno konzipiert wurden, begründet.

Fazit: Für alle, die sich wissenschaftlich mit betrieblicher Kompetenzentwicklung beschäftigen, sowie für Akteure in Betrieben, die Erfahrungsräume für arbeitsintegrierte Kompetenzentwicklung schaffen wollen, vermittelt dieser Band sowohl theoretische Ansätze und konzeptionelle Grundlagen als auch Anregungen, grundsätzlich über Formen und Wirkungen betrieblicher Weiterbildung nachzudenken. ◀



KATRIN GUTSCHOW
Wiss. Mitarbeiterin im BIBB